

1775/AB XXI.GP  
Eingelangt am: 19.03.2001

BUNDESMINISTERIUM VERKEHR,  
INNOVATION UND TECHNOLOGIE

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1753/J - NR/2001, betreffend Ministerbüros und Belohnungen, die die Abgeordneten Dr. Kostelka und Genossen am 18. Jänner 2001 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

**Zu den Fragen 1 und 3:**

**Wieviele Mitarbeiter waren mit Stichtag 1.1.2001 in Ihrem Kabinett beschäftigt?**

**Wieviele Arbeitsleihverträge wurden für Mitarbeiter Ihres Kabinetts abgeschlossen?**

**Antwort:**

Mit Stichtag 1. Jänner 2001 waren im Ministerbüro, abgesehen von Sekretariats - , Kanzlei - und Schreibkräften sowie sonstigem Hilfspersonal, 11 Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Von diesen waren 9 durch Arbeitsleihvertrag beschäftigt.

In der Anzahl der Mitarbeiter zum gegenständlichen Stichtag sind 3

Beschäftigungsverhältnisse miteingerechnet, von denen eines mit 15. Februar 2001 beendet, eines mit gleichem Datum unterbrochen wurde, und eines mit 31. März 2001 beendet wird.

**Zu Frage 2:**

**Mit welchen Funktionen sind diese Mitarbeiter betraut?**

**Antwort:**

Die Aufgabenbereiche der Mitarbeiter/Innen des Kabinetts umfassen im Wesentlichen:

DI Hans Jürgen MIKO:	Kabinettschef
Romana SCHMIDT:	Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Arnold SCHIEFER:	Interne Kommunikation
Mag. Michael TIEFENGRUBER:	Pressesprecher
Mag. Barbara STEINER:	EU ,internationale Angelegenheiten, Straßenverkehrspolitik und Budget
Mag. Renald KERN:	Forschung, Technologiepolitik

Mag. Walter RIEPLER: Strassenbau - und Strassenplanung, Schifffahrt  
Mag. Gerhard SAILER: Eisenbahn, öffentlicher Verkehr und Verkehrspolitik

Die Mitarbeiter, deren Beschäftigungsverhältnis ausgelaufen oder unterbrochen ist bzw. demnächst beendet wird, wurden in die Aufstellung nicht mehr miteinbezogen.

**Zu Frage 4:**

**Wie sind die Mitarbeiter, die im öffentlichen Dienst stehen, eingestuft?**

**Antwort:**

Die im öffentlichen Dienst stehenden Referenten sind jeweils in die Dienstklasse VII bzw. in v1/3 eingestuft.

**Zu Frage 5:**

**Wie hoch sind die Refundierungen je abgeschlossenen Arbeitsleihvertrag monatlich?**

**Antwort:**

Die durchschnittlichen monatlichen Gesamtkosten für Arbeitsleihverträge im Ministerbüro betragen auf der Berechnungsbasis 4. Quartal 2000 S 872.304.--. In diesen Kosten sind Überstunden und alle Nebenkosten wie Umsatzsteuer inkludiert.

Die Reisekosten wurden nicht in die Berechnungsbasis miteinbezogen.

**Zu Frage 6:**

**Wie hoch sind die anfallenden Überstunden je Mitarbeiter Ihres Kabinetts?**

**Antwort:**

Für die Mitarbeiter/Innen des Ministerbüros wurden unterschiedliche Regelungen bezüglich der Abrechnung von Überstunden getroffen. Bei den bestehenden Verträgen gibt es einerseits Vereinbarungen, dass Überstunden durch die vereinbarten Bezüge abgegolten sind, andererseits werden von einigen Mitarbeiter/Innen Überstunden einzeln abgerechnet

Insgesamt fielen im Jahr 2000 für die Mitarbeiter des Ministerbüros 4223,3 einzeln abgerechnete Überstunden an.

**Zu Frage 7:**

**Wie hoch sind die Gesamtpersonalkosten Ihres Kabinetts im Jahr 2000?**

**Antwort:**

Die Gesamtpersonalkosten 2000 für die Mitarbeiter des Kabinetts betragen für den Zeitraum 1.4.2000 (Bundesministeriengesetz - Novelle) bis zum 31.12.2000 inklusive Überstunden ohne Reisekosten S 7.989.900.--.

In diesem Betrag sind die Kosten für die Arbeitsleihverträge inklusive aller Nebenkosten enthalten.

**Zu Frage 8:  
Welche Belohnungen haben die Mitarbeiter Ihres Kabinetts im Jahr 2000 erhalten?**

**Antwort:**

An die Mitarbeiter des Kabinetts wurden im Jahr 2000 keine Belohnungen ausgezahlt.

**Zu den Fragen 9 und 10:  
Wieviele Mitarbeiter Ihres Kabinetts üben Nebentätigkeiten aus?**

**Wie hoch sind die Entgelte je Mitarbeiter für diese Nebentätigkeiten im Jahr 2000?**

**Antwort:**

Keiner der Mitarbeiter übte eine Nebentätigkeit aus, lediglich Tätigkeiten in verschiedenen Aufsichtsräten, die in ursächlichem Zusammenhang mit der Aufgabe im Kabinett stehen.

**Zu den Fragen 11 und 12:  
Wieviele Reisetage für Auslandsdienstreisen ihrer Kabinettsmitarbeiter sind im Jahr 2000 angefallen?**

**Wie hoch waren die Kosten dafür?**

**Antwort:**

Für die Mitarbeiter des Kabinetts sind im Jahr 2000 insgesamt 33 Reisetage für Auslandsdienstreisen angefallen. Die Anzahl der Tage wurde gemäß der Reisegebührenvorschrift 1955 ermittelt.

Die bis zum 26. Februar 2001 abgerechneten Kosten für diese Dienstreisen betragen insgesamt S 299.857.--.

**Zu Frage 13:  
Wie sind die Sektionsleiter Ihres Ressorts eingestuft?**

**Antwort:**

Von den zum 1.1.2001 im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie tätigen Sektionsleitern sind zwei in der Dienstklasse IX, einer in A1/8 und einer in A1/9 eingestuft.

**Zu Frage 14:  
Welche Belohnungen (geringste und höchste) haben die Sektionsleiter im Jahr 2000 erhalten?**

**Antwort:**

Im Jahr 2000 wurden keine Belohnungen an die Sektionsleiter ausbezahlt.

**Zu den Fragen 15 und 16:****Wieviele Reisetage für Auslandsdienstreisen der Sektionsleiter sind im Jahr 2000 angefallen?****Wie hoch waren die Kosten dafür?****Antwort:**

Für die Sektionsleiter sind im Jahr 2000 insgesamt 80 Reisetage für Auslandsdienstreisen angefallen. Die Anzahl der Tage wurde gemäß der Reisegebührenvorschrift 1955 ermittelt.

Die bis zum 26. Februar 2001 abgerechneten Kosten für diese Dienstreisen betragen inklusive Flugkosten S 237.018.--.

**Zu den Fragen 17 und 18:****Wieviele Nebentätigkeiten übten die Sektionsleiter im Jahr 2000 aus?****Welches Entgelt erhielten diese für Ihre Nebentätigkeit pro Kopf?****Antwort:**

Im Jahr 2000 wurden nach dem 1. April 2000 durch 4 Sektionsleiter des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie 10 Nebentätigkeiten in verschiedenen Aufsichtsräten ausgeübt.

Im gleichen Zeitraum erhielten sie dafür pro Kopf eine Nebentätigkeitsvergütung in der Höhe von S 22.900.--.

**Zu den Fragen 19 und 20:****Wieviele Mitarbeiter Ihres Ressorts verrechneten im Jahr 2000 mehr als 240 Überstunden pro Kopf?****Wieviele Überstunden sind für diese Mitarbeiter im Jahr 2000 insgesamt angefallen?****Antwort:**

Für das Jahr 2000 wurden durch 22 Mitarbeiter der Zentraleitung mehr als 240 Überstunden pro Kopf abgerechnet.

Es wurden durch diese Mitarbeiter im Jahr 2000 insgesamt 11.411 Überstunden geleistet.